



PCI@PROJECT

ÉGLISE DE MATRAN
KIRCHENRENOVIERUNG AM PULS DER ZEIT

KIRCHEN- RENOVIERUNG AM PULS DER ZEIT

Die Renovierung von historischen Kulturgütern erfordert Fingerspitzengefühl und Fachkenntnis. Für die Sanierung der l'Église de Matran à Avry arbeitete die Bauherrschaft mit dem Steinmetzbetrieb Pierre de Feu SA und setzte auf bewährte Top-Produkte von Sika Schweiz AG • VE PCI.

DAS PROJEKT

Um wertvolle Kulturgüter wie die Église de Matran in Avry-sur-Matran (FR) zu bewahren, sind Fachspezialisten gefordert. Bei der anstehenden Sanierung des Innenraums der mehrere Jahrhundert alten Kirche arbeiteten die Gemeinde Avry-Rosé als Bauherr und das Amt für Archäologie des Kantons Freiburg mit dem örtlichen Steinmetzbetrieb Pierre de Feu SA zusammen. Das Unternehmen hat sich spezialisiert auf die Renovierung von historischen Fassaden und Bauwerken.

Bei der Suche nach einem Dienstleister mit Fach-Know-how empfahl das Amt für Kulturgüter die Sika Schweiz AG • VE PCI aufgrund der bewährten Top-Produkte für Instandsetzungen. Die Pierre de Feu SA war schnell überzeugt von der Leistungsfähigkeit der PCI-Produkte, mit denen zuletzt die aus Mollasse-Sandsteinen bestehende Brücke des Gotteron-Tals renoviert worden war. Das Ziel des aktuellen Projekts war eine komplette Renovierung des Hauptschiffes der Kirche. In einem ersten Schritt musste der gesamte alte Boden entfernt und mussten die Kunstwerke an der Decke und den Wänden geschützt werden, ohne die alten Gemälde zu beschädigen.

Urkundlich erwähnt wurde die Église de Matran erstmals im Jahr 1146. Das Gewölbe des Chors stammt noch aus dieser Zeit. Verschiedene Ereignisse haben das Aussehen der Kirche verändert: 1651 wurde sie durch ein Feuer teilweise zerstört und 1746-1747 wieder neu aufgebaut und gestaltet (Turm und Kirchenschiff). 1893 wurde das Kirchenschiff um ein Joch verlängert. Das bemalte Gewölbe bedeckte man mit einer falschen Gipsdecke. Diese Malereien wurden erst im April 1974 wiederentdeckt, als die vom Einsturz bedrohte Zwischendecke aus dem Jahr 1893 abgerissen wurde.



HERAUSFORDERUNG

Eine der Herausforderungen des bevorstehenden Restaurierungsprojekts war der vorgegebene Zeitrahmen von 12 Monaten. Die Kirche sollte so kurz wie möglich geschlossen bleiben. Zu Beginn der Arbeiten wurden allerdings unter dem Boden der Kirche sehr alte Gräber entdeckt. Daraufhin arbeiteten die Archäologen mehrere Wochen lang, um diese Gräber zu untersuchen, wodurch sich die

Renovierungsarbeiten an der Kirche um etwa zwei Monate verzögerten.

Zudem galt es, Lösungen zu finden für den feuchtigkeitsbelasteten Zementestrich. Auf den Untergrund wurden Platten aus Molasse-Sandstein verlegt, die mit dem alten Boden aus dem Mittelalter identisch sind.

PCI-LÖSUNG

Während der Instandsetzung wurden auf 650 m² Gesamtfläche Fliesen auf einem neuen Estrich-Untergrund mit PCI Gisogrund verklebt, die Molasse-Natursteine mit dem Mörtel PCI Carrament grau verlegt und mit dem variablen Flex-Fugenmörtel PCI Nanofug Premium verfugt.

Diese Produkte haben sich auf mehreren Baustellen bewährt, bei denen mit Molasse-Sandsteinen gearbeitet wurde und sie haben sich als sehr leistungsfähig erwiesen. Dies betraf vor allem die Wasseraufnahme in poröser Molasse; ausserdem wurden keine Flecken bei Verwendung von PCI Nanofug Premium festgestellt.

Die Renovierung wurde vom Bauherrn und den archäologischen Dienst des Kantons Freiburg begleitet. Bei Abschluss der Arbeiten zeigten sich die Verantwortlichen des Amtes für Kulturgüter des Kantons Freiburg und der Pfarrei Matran sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Kirchensanierung und empfahlen das Unternehmen Pierre de Feu für die Durchführung solcher Projekte auf kantonaler Ebene und für die Arbeit mit PCI-Produkten.



VERWENDETE PRODUKTE:

- PCI Gisogrund
- PCI Carrament grau
- PCI Nanofug Premium

AM PROJEKT BETEILIGTE:

Bauherr: Service archéologique du canton de Fribourg
Verarbeiter: Pierre de Feu SA, Rosé

DATUM: 2024

Sika Schweiz AG • VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Folgen Sie uns auf:



Zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+41 58 436 21 21



www.pci.ch

PCI-Partner vor Ort